

Cloppenburg, den 29.08.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Ausschuss für Planung und Umwelt	07.09.2017	öffentlich
Kreisausschuss	19.09.2017	nicht öffentlich
Kreistag	28.09.2017	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Herstellung einer Lagerfläche zur Zwischenlagerung von Grünschnitt auf dem Gelände der Deponie Sedelsberg****Sachverhalt:**

In Ergänzung einer auf dem Deponiegelände bereits vorhandenen Lagerfläche für Strauchschnitt ist geplant, eine Fläche in der Größe von ca. 400 m² zur Anlieferung und zeitweiligen Lagerung von Grünschnitt herzustellen und zu betreiben. Wesentlicher Hintergrund für die Planung ist die Erleichterung der Anlieferung für die Bürgerinnen und Bürger.

Auf dem Deponiegelände werden Strauch- und Grünschnitt, anders als im Entsorgungszentrum Stapelfeld, getrennt voneinander gesammelt. Während für Strauchschnitt eine Schotterfläche zur Verfügung steht, sind die Anlieferer von Grünschnitt gehalten, ihr Schnittgut entweder aus dem Fahrzeug heraus oder vom Anhänger in bereitgestellte Container umzuladen. Dabei ist eine Brüstung von ca. 80 cm Höhe zu überwinden. Da regelmäßig größere Mengen in die Container umzuladen sind, gestaltet sich der Vorgang für die Kunden häufig beschwerlich. Die Möglichkeit, das Schnittgut entweder durch Abkippen, schlichtes Herausziehen oder Abschieben auf eine dafür vorgesehene Fläche zu entsorgen, dürfte die Anlieferung deutlich erleichtern. Das angelieferte Schnittgut wird anschließend mit Hilfe eines Radladers in bereitstehende Container geladen und abgefahren.

Da bei der Lagerung von Grünschnitt mit dem Austritt von Sickerwasser zu rechnen ist, muss die Lagerfläche so hergestellt werden, dass eine Verunreinigung des Bodens und des Grundwassers ausgeschlossen ist. Das auf der Fläche anfallende Sicker- und Oberflächenwasser wird daher gefasst und in der deponieeigenen Sickerwasserkläranlage aufbereitet. Die Behandlung der zusätzlich anfallenden Wassermengen ist unproblematisch.

Die Anordnung des geplanten Grünschnittlagers im südwestlichen Teil des Deponiegeländes ist in unmittelbarer Nähe zum vorhandenen Strauchschnittlagerplatz geplant. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Anlieferer die sowohl Strauch- als auch Grünschnitt abgeben, nur kurze Wege zurückzulegen haben. Die Anbindung beider Lagerplätze soll über einen Anschluss an das bereits bestehende

Wegenetz der Deponie erfolgen.

Die Trennung von Grün- und Strauchschnitt soll für den Bereich der Deponie Sedelsberg beibehalten werden. Zwar wäre grundsätzlich eine gemeinsame Lagerung beider Fraktionen wie im Entsorgungszentrum Stapelfeld denkbar, diese würde jedoch die Herstellung einer deutlich größeren wasserundurchlässigen Lagerfläche erfordern und die Baukosten deutlich erhöhen. Derzeit besteht aus genehmigungsrechtlicher Sicht kein Bedarf für eine wasserundurchlässige und abwasserseitig gefasste Strauchschnittlagerung, so dass die für diese Fraktion genutzte Schotterfläche auch weiterhin betrieben werden kann. Für den Fall, dass zukünftige Anforderungen eine gedichtete Fläche notwendig machen, ließe sich diese am jetzigen Standort herstellen und abwasserseitig anschließen.

Eine zunächst über das Ingenieurbüro Börjes Beteiligungs-GmbH eingeholte Kostenschätzung weist für das o. g. Vorhaben einen Betrag in Höhe von 82.782,35 € brutto zuzüglich einer für die Objektplanung ausgewiesenen Honorarmitteilung in Höhe von 8.004,84 € aus.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Umwelt empfiehlt dem Kreistag, die Herstellung einer Lagerfläche zur Zwischenlagerung von Grünschnitt auf dem Gelände der Deponie in Sedelsberg zu beschließen und die Kreisverwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme in den Jahren 2017/2018 zu beauftragen.

Finanzierung:

PSP-Element (Produkt)

P 1.537100